



Informationen zur **Erstantragsstellung** aufgrund der Corona-Pandemie

- **Anträge können formlos gestellt werden (mündlich, schriftlich, per E-Mail).**
- **Der darauffolgende Nachweis bzw. die Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen kann grundsätzlich per Briefpost oder auf elektronischem Wege erfolgen und erfordert in der Regel keinen persönlichen Kontakt.**
- **Eine ausführliche Beratung zu dem Neuantrag kann nach Vereinbarung eines Telefontermins erfolgen.**
- **Mit einem separaten Schreiben wird um Ausfüllung des Antrags sowie um Einreichung der notwendigen Unterlagen per Post gebeten.**
- **Nach Einreichung der Unterlagen wird ein Telefontermin vereinbart. Alle offenen Fragen können telefonisch geklärt werden.**
- **Die Datenschutzregelungen sind zu beachten! Eine telefonische Abfrage zur Identität (3 Nachfragen z.B.: Adresse, Geburtsdatum, Aktenzeichen, Sozialversicherungsnummer, Name der Krankenversicherung) hat zu erfolgen!**
- **Sofern nicht alle Voraussetzungen nachgewiesen wurden, können Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes vorläufig gem. § 41a SGB II für einen Zeitraum von bis zu 6 Monaten bewilligt werden.**
- **Identitätsprüfung:** Sollte die Identität noch nicht geprüft worden sein, kann die Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Es liegt im Ermessen des Mitarbeiters, ob die Identitätsprüfung nachgeholt werden kann.
- **Nur im Notfall** hat ein persönlicher Kontakt zur Identitätsprüfung zu erfolgen. Dieser persönliche Kontakt ist so kurz wie möglich, mit einem Abstand von ca. 2 Metern und unter Einhaltung von den empfohlenen Distanz- und Hygieneregeln zu halten.